

**Legislaturperiode 2021 – 2026**  
**Protokoll Nr. 07**  
**Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schmitten**  
**am 08. Dezember 2021 im OT Oberreifenberg, Jahrtausendhalle**

**Beginn: 19.35 Uhr**

**Ende: 23.18 Uhr**

**1. Anwesende Mitglieder der Gemeindevertretung**

|                                   |                            |       |
|-----------------------------------|----------------------------|-------|
|                                   | Anne Barth                 | CDU   |
|                                   | Nathalie Dilger            | CDU   |
|                                   | Peter Düll                 | CDU   |
|                                   | Walburga Kliem             | CDU   |
| Als Vorsitzender                  | Denis Knappich             | CDU   |
|                                   | Julia Marx                 | CDU   |
|                                   | Karsten Ratzke             | CDU   |
|                                   | Udo Wagner                 | CDU   |
|                                   | Ursula Wittfeld            | CDU   |
| <hr/>                             |                            |       |
|                                   | Katja Bausch               | FWG   |
|                                   | Bernhard Eschweiler        | FWG   |
|                                   | Christel Kinkel            | FWG   |
|                                   | Lars Löw                   | FWG   |
|                                   | Rainer Löw                 | FWG   |
|                                   | Dieter Schöpp              | FWG   |
|                                   | Wolfgang Pitzner           | FWG   |
|                                   | Thomas Willroth            | FWG   |
|                                   | Prof. Dr. Michael Dusemond | b-now |
|                                   | Annett Fomin-Fischer       | b-now |
|                                   | Matthias Gutsche           | b-now |
| <hr/>                             |                            |       |
|                                   | Matthias Kluber            | Grüne |
|                                   | Philip Liening             | Grüne |
|                                   | Dr. Frank von der Ohe      | Grüne |
| <hr/>                             |                            |       |
|                                   | Roland Wilfing             | SPD   |
|                                   | Karin Ziener               | SPD   |
| <hr/>                             |                            |       |
|                                   | Jan Steinmetzer            | FDP   |
| <hr/>                             |                            |       |
| <b>2. Als entschuldigt fehlen</b> | Silvia Heberlein           | CDU   |
|                                   | Hans Kurdum                | FWG   |
|                                   | Sybille Mosbacher          | Grüne |
|                                   | Frank Eisenburger          | b-now |
|                                   | Sascha Herr                | AfD   |

### **3. Mitglieder des Gemeindevorstandes:**

Bürgermeisterin Julia Krügers  
Beigeordneter Ralf Bibo  
Beigeordneter Thomas Busch  
Beigeordnete Rosemarie Fischer-Gudszus  
Beigeordnete Michaela Trunk  
Beigeordneter Martin Weber

### **4. Von der Verwaltung:**

VA André Sommer, Schriftführer  
VA Michael Heuser  
VA Dagmar Hiller  
VA Petra Sahlbach

Der Vorsitzende Denis Knappich eröffnet um 19:35 Uhr die 07. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schmitten in der Legislaturperiode 2021 - 2026, begrüßt die Damen und Herren der Gemeindevertretung, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Plenums fest.

GV Rainer Löw beantragt gemäß § 20 Absatz 1 der Geschäftsordnung den TOP 2 in den Teil B mit Aussprache zu verschieben. Dieser Änderung wird mehrheitlich zugestimmt.

GV Annett Fomin-Fischer beantragt gemäß § 20 Absatz 1 der Geschäftsordnung den TOP 3 in den Teil B mit Aussprache zu verschieben. Dieser Änderung wird mehrheitlich zugestimmt.

#### **1.1 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

Der Vorsitzende bedankt sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünscht allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Als diesjährigen Spendenzweck für die Sammlung durch die Gemeindevertretung schlägt er das Haus „Weitblick in Hunoldstal“ vor. Insgesamt sind an Spenden 423,00 € zusammengekommen.

#### **TOP 1.2 Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

- 1.2.1 Personalien
- 1.2.2 Status Haushaltsgenehmigung 2021
- 1.2.3 Bericht über den Haushaltsvollzug gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO
- 1.2.4 Sachstandsbericht Wasserversorgung
- 1.2.5 Tourismuskonzept Feldbergplateau
- 1.2.6 Status DGH Seelenberg
- 1.2.7 Status DGH Haus Wilina
- 1.2.8 Baustelleninfo

Die Mitteilungen des Gemeindevorstandes sind dem Protokoll als **Anlage Nr. 01** beigefügt.

#### **TOP 1.3 Mitteilungen zu schriftlich vorliegenden Anfragen**

Schriftliche Anfragen zur heutigen Sitzung liegen nicht vor.

## **TOP 1.4      *Mitteilungen der Ausschüsse und Verbände***

### **1.4.1      *Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss***

Ursula Wittfeld berichtet als Vorsitzende des Bau-, Planungs- und Verkehrsausschusses über die Ausschussarbeit in der Sitzung am 22.11.2021

### **1.4.2      *Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss***

Prof. Dr. Michael Dusemond berichtet als Vorsitzender des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses über die Ausschussarbeit in der Sitzung am 23.11.2021

### **1.4.3      *Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschuss***

Dr. Frank von der Ohe berichtet als Vorsitzender des Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschusses über die Ausschussarbeit in der Sitzung am 24.11.2021.

### **1.4.4      *Sozialausschuss***

Nathalie Dilger berichtet als Vorsitzende des Sozialausschusses über die Ausschussarbeit in der Sitzung am 25.11.2021.

### **1.5.1      *Mitteilungen aus den Verbänden***

Annett Fomin-Fischer berichtet von der Sitzung der Verbandsversammlung des Verkehrsverbandes Hochtaunus am 23.11.2021.

Anne Barth berichtet von der Sitzung des Wasserbeschaffungsverbandes Wilhelmsdorf am 02.11.2021.

## **Teil A**

**TO-Punkt 4:**      *Bewerbung für eine neue LEADER-Region der Kommunen im Hochtaunuskreis, die im Bereich der vom Land Hessen festgelegten Förderkulisse „Ländlicher Raum“ liegen (potentiell: Glashütten, Schmitten, Weilrod, Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Usingen und Wehrheim) sowie Gründung einer „Lokalen Aktionsgruppe Hochtaunus e.V. (LAG Hochtaunus) e.V.“*

Die Gemeindevertretung begrüßt die Initiative, sich mit den im Hochtaunuskreis in der Gebietskulisse Ländlicher Raum befindlichen Kommunen für die im Jahr 2023 startende, neue EU-Förderperiode als neue LEADER-Region „Hoher Taunus“ zu bewerben und beschließt, sich an der Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) inhaltlich und finanziell zu beteiligen und sich im Laufe des Prozesses mit den Wirtschafts- und Sozialpartnern der Region zu einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) zusammenzuschließen.

|                             |           |                          |
|-----------------------------|-----------|--------------------------|
| <b>Abstimmungsergebnis:</b> | <b>26</b> | <b>Ja – Stimmen</b>      |
|                             | <b>0</b>  | <b>Nein – Stimmen</b>    |
|                             | <b>0</b>  | <b>Stimmenthaltungen</b> |

## Teil B

**TO-Punkt 2:** *Bauleitplanung der Gemeinde Schmitten, Ortsteil Schmitten  
Bebauungsplan „Talweg, Tannenwaldstraße, Fuchstanzstraße,  
Siegfriedstraße, Dillenbergsstraße“ – 3. Änderung;  
Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie § 9  
Abs. 4 BauGB i.V.m. § 91 Hess. Bauordnung (HBO)*

Redebeiträge: Bernhard Eschweiler

Die Gemeindevertretung beschließt:

(1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1 und § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1 und § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahmen der Gemeinde Schmitten und somit als Abwägung i.S.d. § 1 Abs. 7 BauGB beschlossen.

(2) Der Bebauungsplan mit integrierten bauordnungsrechtlichen Gestaltungsvorschriften wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB sowie § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 91 HBO als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt.

(3) Der Bebauungsplan mit integrierten bauordnungsrechtlichen Gestaltungsvorschriften wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntgemacht und in Kraft gesetzt.

|                             |           |                          |
|-----------------------------|-----------|--------------------------|
| <b>Abstimmungsergebnis:</b> | <b>18</b> | <b>Ja – Stimmen</b>      |
|                             | <b>0</b>  | <b>Nein – Stimmen</b>    |
|                             | <b>8</b>  | <b>Stimmenthaltungen</b> |

**TO-Punkt 3:** *Waldwirtschaftsplan 2022*

Redebeiträge: Prof. Dr. Michael Dusemond, Bernhard Eschweiler

Prof. Dr. Michael Dusemond stellt für die Koalition aus CDU, b-now und Bündnis 90/Die Grünen folgenden Änderungsantrag:

Die Gemeindevertretung beschließt den vom Forstamt Königstein (Hessen-Forst) vorgelegten Waldwirtschaftsplan 2022 bis auf die geplanten Verkaufserlöse für die geplante Holzeinschlagsmenge. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, Hessen-Forst eine gleichlautende Bestätigung zukommen zu lassen.

Ferner beantragen wir, dass der Gemeindevorstand zeitnah eine Abstimmung mit der Holzagentur Taunus bzgl. der Verkaufspreise des gemäß Waldwirtschaftsplan 2022 zum Verkauf stehenden Holzes vornimmt und der GVE das Ergebnis der Abstimmung unmittelbar, spätestens aber bis 18.01.2022, zur Verfügung stellt. Darüber hinaus sollte der

Geschäftsführer der Holzagentur Taunus an der HFD-Sitzung am 18.01.2022 als Gast/Experte teilnehmen. Eine entsprechende Einladung sollte zeitnah erfolgen.

Rainer Löw beantragt eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung, worauf der Vorsitzende die Sitzung in der Zeit von 20:30 Uhr bis 20:35 Uhr unterbricht.

Der Vorsitzende lässt sodann über den Änderungsantrag abstimmen

Diesem Änderungsantrag wird bei

|           |                          |
|-----------|--------------------------|
| <b>25</b> | <b>Ja – Stimmen</b>      |
| <b>0</b>  | <b>Nein – Stimmen</b>    |
| <b>1</b>  | <b>Stimmenthaltungen</b> |

zugestimmt.

*Redaktionelle Anmerkung:*

*Künftig sollen alle haushaltsrelevanten Unterlagen bzgl. der Waldbewirtschaftung unmittelbar nach Eingang bei der Gemeindeverwaltung auch den GVE Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden.*

**TO-Punkt 5:      *Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs der 5. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (EWS) der Gemeinde Schmitten***

**Redebeiträge: Bernhard Eschweiler, Karsten Ratzke, Prof. Dr. Michael Dusemond**

Bernhard Eschweiler stellt für die FWG Fraktion folgenden Änderungsantrag:

Die Abwassergebühren sind für das Jahr 2022 wie folgt anzupassen:

-Hausanschlüsse von 3,00 € auf 3,90 €  
-Niederschlagswasser von 0,35 € auf 0,50 €

Der Vorsitzende lässt sodann über den Änderungsantrag der FWG Fraktion abstimmen.

Dieser Änderungsantrag wird bei

|           |                          |
|-----------|--------------------------|
| <b>11</b> | <b>Ja – Stimmen</b>      |
| <b>15</b> | <b>Nein – Stimmen</b>    |
| <b>0</b>  | <b>Stimmenthaltungen</b> |

abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt sodann über die Vorlage abstimmen

Die Gemeindevertretung beschließt den dem Original der Niederschrift beigefügten Entwurf der 5. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung (EWS) der Gemeinde Schmitten zum 01.01.2022 als Satzung. Die Satzung soll zum 01.01.2022 in Kraft treten.

|                             |           |                          |
|-----------------------------|-----------|--------------------------|
| <b>Abstimmungsergebnis:</b> | <b>15</b> | <b>Ja – Stimmen</b>      |
|                             | <b>8</b>  | <b>Nein – Stimmen</b>    |
|                             | <b>3</b>  | <b>Stimmenthaltungen</b> |

*Redaktionelle Anmerkung:*

*Die neue Gebührenkalkulation ist nach Vorlage in der Verwaltung den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Verfügung zu stellen.*

**TO-Punkt 6: Seilbahn Hohemark – Großer Feldberg**

Redebeiträge: Rainer Löw, Matthias Gutsche, Karsten Ratzke, Roland Wilfing

Rainer Löw stellt für die FWG Fraktion folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schmitten steht dem Vorschlag des Hochtaunuskreises bezüglich einer Folgemachbarkeitsstudie (Folgeuntersuchung über eine mögliche Seilbahn Hohemark – Großer Feldberg zur touristischen Nutzung) positiv gegenüber.

Folgende Punkte sind dabei zu berücksichtigen:

1. Die Gemeinde Schmitten begleitet die weiteren Schritte positiv.
2. Die Seilbahn soll in ein Gesamtverkehrskonzept eingebunden werden.
3. Die Gemeinde Schmitten wird bei weiterführenden Planungen einbezogen, die Gemeindevertretung wird fortlaufend vom Gemeindevorstand über Fortschritte und Ergebnisse informiert.
4. Folgende Fragen sind in der Studie zu berücksichtigen:
  - a) Vorteile für die Gemeinde Schmitten
  - b) Ausmaße der Flächen für Masten
  - c) Berücksichtigung der Erdbebenmessstation am Feldberg
5. Der Gemeinde Schmitten entstehen keinerlei Kosten durch die Folgeuntersuchung zur Seilbahn.

Der Gemeindevorstand wird gebeten, den Hochtaunuskreis über den Beschluss der Gemeindevertretung entsprechend zu informieren.

Matthias Gutsche stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Gemeinde Schmitten möchte bei weiterführenden Planungen mit einbezogen werden und erwartet als durch die Seilbahn möglicherweise betroffener Eigentümer folgende Fragestellungen bei der Studie zu berücksichtigen:

- Wie wird die Seilbahn im Gesamtverkehrskonzept eingebunden?
- Ist eine Machbarkeit auch dann noch gegeben, wenn ein ökologischer Tourismus im Vordergrund steht, d.h. auf touristische Attraktionen wie eine Sommerrodelbahn, ein Baumwipfelpfad, eine Hängebrücke und zusätzliche Gastronomie auf dem Feldberg

verzichtet wird und stattdessen eine naturnahe Nutzung durchgeführt wird (z.B. mit Lehrpfaden und ähnlichem)?

- Ist es möglich, die Belastung des Autoverkehrs im Feldberggebiet durch die angedachte Seilbahn zu entlasten, z.B. indem die Zufahrtsstraßen zum Feldberg an Wochenenden für den touristischen Autoverkehr gesperrt werden, so dass die Seilbahn ein echter Ersatz für den Straßenverkehr darstellt – also nicht nur eine zusätzliche Touristenoption neben der Straße - und auch insoweit eine ökologische sinnvolle Entlastung im Naturpark Feldberg stattfindet?

- Welche konkreten finanziellen Vorteile (Einnahmen) in welcher Höhe können durch die Seilbahn für die Gemeinde (z.B. Pacht, Eintrittsgelder) als Eigentümerin des Grundstücks der Seilbahnstation generiert werden? Wer trägt die Mehrkosten, die absehbar im Feldberggebiet durch Müllbeseitigung, Toiletten, Security und ähnliches entstehen werden?

- Welche Ausmaße haben die Flächen zur Installation der Masten der Anlage?

- Wird die am Feldberg betriebene Erdbebenmessstation berücksichtigt?

Der Vorsitzende lässt sodann über den weiterführenden Änderungsantrag von Matthias Gutsche der abstimmen.

Diesem weiterführenden Änderungsantrag wird bei

|    |                   |
|----|-------------------|
| 4  | Ja – Stimmen      |
| 2  | Nein – Stimmen    |
| 20 | Stimmenthaltungen |

zugestimmt.

**TO-Punkt 7:** *Bauleitplanung der Gemeinde Schmitten, Ortsteil Brombach  
Bebauungsplan „Wildbachstraße 13“ (Änderung und Teilaufhebung der  
Abrundungssatzung für die Flurstücke 40, 46, 51/3 und 52 aus der Flur  
1, Gemarkung Brombach aus dem Jahr 1993)  
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie  
Beschluss zur Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden  
gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB*

**Redebeiträge:** Annett Fomin-Fischer, Rainer Löw

Rainer Löw beantragt für die FWG Fraktion die Verweisung des Tagesordnungspunktes 7 in den Bau-, Planungs-, und Verkehrsausschuss.

Diesem Verweisungsantrag wird bei

|    |                   |
|----|-------------------|
| 21 | Ja – Stimmen      |
| 1  | Nein – Stimme     |
| 4  | Stimmenthaltungen |

zugestimmt.

**TO-Punkt 8: Bauleitplanung der Gemeinde Schmitten, Ortsteil Brombach, Bebauungsplan „Im Boden“; Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13b Baugesetzbuch (BauGB)**

Redebeiträge: Dr. Frank von der Ohe, Rainer Löw, Karsten Ratzke, Roland Wilfing

Dr. Frank von der Ohe stellt für die Koalition aus CDU, b-now und Bündnis 90/Die Grünen folgenden Änderungsantrag:

Punkt A wird in die nächste BPV- und HFD Sitzung verwiesen, Punkt B ebenfalls in die nächste BPV Sitzung verwiesen.

Antrag zur Abstimmung in der GVE

A) Ergänzend dazu beauftragt die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand bis zur nächsten Sitzung dem Bau- und Finanzausschuss

a. detaillierte Angaben zu den von der Gemeinde Schmitten zu tragenden Folgekosten, die durch die Neuherstellung der Parkplätze (DGH & Kita) entstehen, zu machen.

b. detaillierte Angaben zu den von der Gemeinde Schmitten zu tragenden Folgekosten zu machen, die durch die neu benötigten Parkplätze für die Kita sowie Angaben über die Kosten des Erwerbes der neuen Parkplätze in diesem Zusammenhang entstehen.

B) Der Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss wird beauftragt zu prüfen, welche geeigneten Maßnahmen getroffen werden können, um das Projekt das Baugebiet „Im Boden“ möglichst als ökologisches Bauprojekt weiterzuführen. Dies beinhaltet z.B.:

a. Verwendung von Baustoffen, deren Rohstoffgewinnung/Nutzung umweltverträglich ist und die einfach entsorgt werden können, idealerweise biologisch abbaubar sind und nach Möglichkeit ohne großen Energie- und Transportaufwand hergestellt wurden (Beschaffung regionaler Baustoffe)

b. Vermeidung baubiologisch bedenklicher oder toxischer Stoffe

c. Klein gehaltene Gesamtaußenfläche des Gebäudes im Verhältnis zum Gebäudeinhalt, respektive Volumen

d. Geringer Energieverbrauch während des Betriebes des Gebäudes

i. durch optimierte Nutzung der Sonnenenergie (Solararchitektur)

ii. durch effiziente Wärmedämmung

iii. durch den Einsatz effizienter Anlagentechnik

e. und durch die Deckung des Restenergiebedarfs durch erneuerbare Ressourcen wie z.B. Solarthermie und Photovoltaik

f. Klein gehaltene versiegelte (bebaute) Fläche und/oder Bauwerksbegrünung

g. Nachhaltige Entwässerungstechnik, durch Trennung von Trink- und Brauchwasser, das zum Waschen, Toilettenspülung oder Blumengießen verwendet wird

Konkret bedeutet dies zum Beispiel:

- a. Gewinnung von Strom durch Solartechnik auf dem Dach
  - b. Naturbaustoffe (Lehm, Ziegel, Natursteine aus der Umgebung, Holz, Pflanzen zur Dachbegrünung)
  - c. natürliche Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen (zum Beispiel Holzfaserdämmplatte, Schafwolle) oder Recyclingmaterial (z. B. Cellulose aus Altpapier)
  - d. Anbringen einer sehr guten Wärmedämmung
  - e. Naturfarben, Klebstoffe und Lacke auf Pflanzenbasis ohne Lösungsmittel und mit geringem Anteil flüchtiger organischer Verbindungen
  - f. mehrfachisolierte Fenster aus lokalen Hölzern statt Kunststoff
  - g. möglichst umfassende Nutzung des Tageslichts für die Beleuchtung des Gebäudes (wo keine Fenster möglich sind, kann es mit Lichtleitsystemen – das heißt einem System aus Röhren und Spiegeln – an den Bestimmungsort geleitet werden)
  - h. natürliche Bodenbeläge (z. B. Kork, Massivholzdielen und Holzparkett aus regional gewachsenem Holz, Linoleum)
  - i. Warmwassererzeugung mittels thermischer Solaranlage bei Bedarf ergänzt durch alternative Heizsysteme (z. B. Geothermie oder Wärmepumpen)
  - j. Nutzung des so genannten Grauwassers (Abwasser aus Badewanne, Dusche und Waschmaschine) für die Toilettenspülung, Nutzung des Regenwassers nach Grobfilterung zum Waschen der Wäsche.
- Entsprechende Förderprogramme können durch den Bauherrn in Anspruch genommen werden.

Diesem Änderungsantrag wird bei

|           |                          |
|-----------|--------------------------|
| <b>15</b> | <b>Ja – Stimmen</b>      |
| <b>11</b> | <b>Nein – Stimme</b>     |
| <b>0</b>  | <b>Stimmenthaltungen</b> |

zugestimmt.

**TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Schmitten im Taunus**

Redebeiträge: Matthias Gutsche, Rainer Löw

Matthias Gutsche stellt für die Koalition aus CDU, b-now und Bündnis 90/Die Grünen folgenden Änderungsantrag:

Die Gemeindevertretung beschließt den dem Original der Niederschrift beigefügten Entwurf der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Schmitten im Taunus. § 29 Abs. 3 Satz 1 ändert sich wie folgt: Die Niederschrift ist zeitnah, spätestens innerhalb von 14 Tagen, fertig zu stellen.  
Diese Geschäftsordnung tritt mit dem Tag der Beschlussfassung in Kraft. Zugleich tritt die Geschäftsordnung vom 02.11.2011 außer Kraft.

Rainer Löw stellt für die FWG Fraktion folgenden Änderungsantrag:

Die Gemeindevertretung beschließt den dem Original der Niederschrift beigefügten Entwurf der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Schmitten im Taunus. § 29 Abs. 3 Satz 1 ändert sich wie folgt: Die Niederschrift ist zeitnah, spätestens innerhalb von 6 Tagen, fertig zu stellen.  
Diese Geschäftsordnung tritt mit dem Tag der Beschlussfassung in Kraft. Zugleich tritt die Geschäftsordnung vom 02.11.2011 außer Kraft.

Der Vorsitzende lässt sodann über den Änderungsantrag der FWG Fraktion abstimmen.

Dieser Änderungsantrag wird bei

|           |                          |
|-----------|--------------------------|
| <b>11</b> | <b>Ja – Stimmen</b>      |
| <b>15</b> | <b>Nein – Stimmen</b>    |
| <b>0</b>  | <b>Stimmenthaltungen</b> |

abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt sodann über den Änderungsantrag der Koalition aus CDU, b-now und Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Diesem Änderungsantrag wird bei

|           |                          |
|-----------|--------------------------|
| <b>16</b> | <b>Ja – Stimmen</b>      |
| <b>8</b>  | <b>Nein – Stimmen</b>    |
| <b>2</b>  | <b>Stimmenthaltungen</b> |

zugestimmt.

**TO-Punkt 10:      *Sicherer Schulweg in der dunklen Jahreszeit;  
Erweiterung / Ergänzung der vorhandenen Straßenbeleuchtung in der  
Straße Wiegerstraße entlang Schwimmbadweg in Schmitten sowie im  
Bereich „Schöne Aussicht“ in Arnoldshain***

Redebeiträge: Karsten Ratzke, Rainer Löw, Annett Fomin-Fischer, Prof. Dr. Michael Dusemond, Roland Wilfing

Karsten Ratzke stellt für die Koalition aus CDU, b-now und Bündnis 90/Die Grünen folgenden Änderungsantrag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Variante 1)

Der Gemeindevorstand wird beauftragt eine Kostenschätzung einzuholen für die komplette Beleuchtung des Schwimmbadweges. Die Kostenschätzung ist dem Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung vorzulegen.

Variante 2).

Die Erweiterung der Beleuchtung gemäß den Ausführungen zu Nr. 2) werden beschlossen. Die entsprechenden Mittel sind als außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Brutto = 40.065,17 nach Vorlage der Haushaltsgenehmigung 2021 freizugeben.

Rainer Löw beantragt für die FWG Fraktion die Umsetzung der Variante 2 des Beschlussvorschlages.

Roland Wilfing beantragt die Verweisung des TOP 10 in den Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss sowie den Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Verweisungsantrag der SPD Fraktion abstimmen.

Dieser Verweisungsantrag wird bei

|    |                   |
|----|-------------------|
| 4  | Ja – Stimmen      |
| 16 | Nein – Stimmen    |
| 6  | Stimmenthaltungen |

abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt sodann über die Beschlussempfehlung zur Variante 2) der FWG Fraktion abstimmen.

Dieser Antrag wird bei

|    |                   |
|----|-------------------|
| 8  | Ja – Stimmen      |
| 14 | Nein – Stimmen    |
| 4  | Stimmenthaltungen |

abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt sodann über den Änderungsantrag der Koalition aus CDU, b-now und Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Diesem Änderungsantrag wird bei

|           |                          |
|-----------|--------------------------|
| <b>19</b> | <b>Ja – Stimmen</b>      |
| <b>1</b>  | <b>Nein – Stimmen</b>    |
| <b>6</b>  | <b>Stimmenthaltungen</b> |

zugestimmt.

**TO-Punkt 11: Abschluss eines Vertrages mit dem Hochtaunuskreis betr. Klimaschutzkonzepte und Klima**

Redebeiträge: Karsten Ratzke

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss der dem Original der Niederschrift beigefügten Entwurfs einer Kooperationsvereinbarung mit dem Hochtaunuskreis über die Zielsetzung und Organisation des Förderschwerpunktes „Erstvorhaben Klimaschutzkonzepte und Klimaschutzmanagement nach der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie vom 22.07.2020“.

|                             |           |                          |
|-----------------------------|-----------|--------------------------|
| <b>Abstimmungsergebnis:</b> | <b>26</b> | <b>Ja – Stimmen</b>      |
|                             |           | <b>Nein – Stimmen</b>    |
|                             |           | <b>Stimmenthaltungen</b> |

**TO-Punkt 12: Wahl von Mitgliedern für die Besetzung der Integrations-Kommission**

Redebeiträge: Karsten Ratzke

Karsten Ratzke beantragt die Verweisung des TOP 12 zur weiteren Beratung in den Sozialausschuss.

|                             |           |                        |
|-----------------------------|-----------|------------------------|
| <b>Abstimmungsergebnis:</b> | <b>25</b> | <b>Ja – Stimmen</b>    |
|                             | <b>0</b>  | <b>Nein – Stimmen</b>  |
|                             | <b>1</b>  | <b>Stimmenthaltung</b> |

**TO-Punkt 13:** *Antrag der SPD Fraktion betr. „Geplanter Neubau einer Kindertagesstätte in Oberreifenberg durch die accadis International School Bad Homburg; Planung des Gebäudes als Energieeffizienzgebäude“*

Berichtersteller für die antragstellenden Fraktionen: Roland Wilfing  
Redebeiträge: Keine

Roland Wilfing stellt für die SPD Fraktion Änderungsantrag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, mit accadis BKT nachfolgende Punkte zu klären:

1. accadis BKT soll das Planungsbüro anweisen, das Gebäude als Energieeffizienzgebäude gemäß der Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEE) mit energetischem Standard EE40 zu planen.
2. accadis BKT soll rechtzeitig vor Baubeginn einen Förderantrag nach BEE stellen, um in den Genuss der Förderung zu kommen.
3. Folgende Punkte sollen in den weiteren Planungsprozess einfließen:
  - a. Dach und Wand sind zu begrünen
  - b. Einsatz von Solartechnik (Photovoltaik, Solarthermie)
  - c. Grauwassernutzung
  - d. Schicht- und Hangwasser soll nicht über eine Drainage der Kanalisation zugeführt werden.

Der Vorsitzende lässt sodann über den Änderungsantrag der SPD Fraktion abstimmen.

Dieser Änderungsantrag wird bei

|           |                          |
|-----------|--------------------------|
| <b>10</b> | <b>Ja – Stimmen</b>      |
| <b>13</b> | <b>Nein – Stimmen</b>    |
| <b>3</b>  | <b>Stimmenthaltungen</b> |

abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt sodann über den Ursprungsbeschlussvorschlag abstimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. accadis BKT möchte das Planungsbüro bitten zu eruieren,
  - a. dass das Gebäude als Energieeffizienzgebäude gemäß der Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEE) mit energetischem Standard EE40 geplant wird,
  - b. dass eine Begrünung von Dach und/oder Fassade vorgenommen wird
  - c. dass Solartechnik auf dem Dach eingesetzt wird
  - d. das Grauwasser für die Sanitäreanlagen genutzt wird
  - e. das vermieden wird, dass Fließ- und Schichtenwasser drainiert wird

2. accadis möchte rechtzeitig vor Baubeginn einen Förderantrag nach BEG stellen, um in den Genuss der Förderung zu kommen.

|                             |           |                          |
|-----------------------------|-----------|--------------------------|
| <b>Abstimmungsergebnis:</b> | <b>13</b> | <b>Ja – Stimmen</b>      |
|                             | <b>8</b>  | <b>Nein – Stimmen</b>    |
|                             | <b>5</b>  | <b>Stimmenthaltungen</b> |

**TO-Punkt 14:     *Antrag der FWG Fraktion betr. „Hessenticket für alle Grundschülerinnen und Grundschüler der Gemeinde Schmitten“***

Berichterstatter für die antragstellenden Fraktionen: Rainer Löw  
Redebeiträge: Anne Barth

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit dem Hochtaunuskreis eine für die Gemeinde kostenneutrale Möglichkeit zu erörtern, alle Grundschul Kinder der Gemeinde Schmitten mit dem Hessenticket auszustatten.

2. Sofern die unter Punkt 1. beantragte Variante nicht möglich sein sollte und eine für die Gemeinde nicht kostenneutrale Möglichkeit besteht, sind die Kosten zu ermitteln und den Ausschüssen HFD, BPV und SO in einer der nächsten Sitzungs runden vorzulegen.

|                             |           |                        |
|-----------------------------|-----------|------------------------|
| <b>Abstimmungsergebnis:</b> | <b>11</b> | <b>Ja – Stimmen</b>    |
|                             | <b>14</b> | <b>Nein – Stimmen</b>  |
|                             | <b>1</b>  | <b>Stimmenthaltung</b> |

**TO-Punkt 15:     *Beratung und Feststellung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2022***

Redebeiträge: Haushaltsrede von Bürgermeisterin Julia Krügers

Karsten Ratzke stellt für die Koalition aus CDU, b-now und Bündnis 90/Die Grünen die Verweisung des Tagesordnungspunktes 15 zur weiteren Beratung in den Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss.

Diesem Verweisungsantrag wird bei

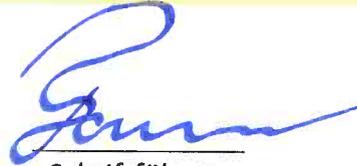
|           |                          |
|-----------|--------------------------|
| <b>26</b> | <b>Ja – Stimmen</b>      |
| <b>0</b>  | <b>Nein – Stimmen</b>    |
| <b>0</b>  | <b>Stimmenthaltungen</b> |

zugestimmt.



Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die nächste Sitzung der  
Gemeindevertretung für  
Mittwoch, den 09. Februar 2022 in der Jahrtausendhalle Oberreifenberg, 19:30 Uhr  
terminiert ist.

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender

  
\_\_\_\_\_  
Schriftführer



## SCHMITTEN

IM TAUNUS

### Mitteilungen des Gemeindevorstandes Zur Gemeindevertretersitzung am 08.12.2021

#### 1.2.1 Personalien

Manuela Heger, unsere Jugendpflegerin, hat zum 31.12.2021 gekündigt. Wir prüfen eine Lösung für das Angebot der Jugendspiele 2022. Ebenso prüfen wir, wie der Jugendraum in Oberreifenberg zur Verfügung gestellt werden kann.

Peter Dietz ist in den Ruhestand gewechselt. Die Stelle war bereits mit KW (Künftig wegfallend) im Stellenplan gekennzeichnet. Die Pflichtaufgaben im Bereich Sozialwesen gehen auf das Einwohnermeldeamt Herrn Müller-Braun über. Die Rentenberatung entfällt künftig – so wie es auch gesetzlich vorgegeben ist. Beratung ist in Zukunft über die Deutsche Rentenversicherung Hessen möglich – hier wird in der Presse und den Schmittener Nachrichten informiert.

Zum 1.1.2022 übernimmt André Sommer neben der Büroleitung, dem Fachdienstservice Innere Verwaltung und Bürgerservice auch den Fachdienst Finanzservice mit der Kämmerei von Gerd Kinkel, der in den Ruhestand wechselt. Der neue Kämmerer hat leider kurzfristig abgesagt. Damit sich André Sommer vor allem im ersten halben Jahr auf die Fertigstellung der Jahresabschlüsse 2019, 2020, 2021 konzentrieren kann, wird die Bürgermeisterin interimswise im 1. Halbjahr die Büroleitung selbst übernehmen. Ansonsten Verweis auf die Ausführungen zum Haushalt.

#### 1.2.2 Status Haushaltsgenehmigung 2021

Nach erneuter Vorlage der Beschlussauszüge über die Aufstellung der Jahresabschlüsse 2017 und 2018 hat die Kommunalaufsicht des Hochtaunuskreises die Haushaltsgenehmigung für das Jahr 2021 in Aussicht gestellt. Der formale Beschluss wird in der Sitzung des Gemeindevorstandes am kommenden Montag, den 13.12.2021 gefasst.

#### 1.2.3 Bericht über den Haushaltsvollzug gemäß § 28 Abs. I GemHVO

Die Steuereinnahmen liegen zum Ende des Jahres im Planansatz. Das 4. Quartal der Einkommensteueranteile steht noch aus und es bleibt abzuwarten ob hier mit höheren Einnahmen zu rechnen ist. Erfahrungsgemäß schließt das 4. Quartal noch einmal über den Planansätzen ab. Die Vorauszahlungen der Gewerbesteuer liegen mit 2.347.177,00 € um 417.177,00 € über dem Planansatz.

Die Entwicklung der Einnahmen im Gemeindevwald ist außerordentlich erfreulich. Mit Stand vom 08.12.2021 weist der Teilhaushalt 13 „Gemeindevwald“ einen Überschuss von aktuell -

958.977,52 € aus. Allerdings handelt es sich hierbei um eine Momentaufnahme, da teilweise Rechnungen von Unternehmereinsätzen sowie Aufforstung erst im 1. Quartal 2022 vorliegen.

Nach derzeitigem Kassenstand ist die Gemeinde Schmitten liquide, zumal die Darlehen für die vorfinanzierten Baumaßnahmen der Haushaltsjahre 2020 + 2021 noch nicht aufgenommen sind.

#### 1.2.4 Sachstandsbericht Wasserversorgung

Siehe separater Bericht von unserem Wassermeister im Ratsinfosystem.

#### 1.2.5 Tourismuskonzept Feldbergplateau

Heute Bericht in der Tagespresse, da auch Thema bei Beratung im Kreistag und den Ausschüssen. Ein Entwurf ist fertig, dem Landrat, TTS, Naturpark vorgestellt und das Vorgehen wird nun sein, dass wir Ergänzungen aufnehmen und dann EIN Konzept voraussichtlich im 1. Quartal in die Gremien Gemeindevertretung Schmitten und Kreistag geben zur Beratung.

#### 1.2.6 Status DGH Seelenberg

Hier suchen wir einen neuen Hausmeister zum 1. Februar 2022

#### 1.2.7 Status DGH „Haus Wilina“

Hier wird es eine Interimsmöglichkeit geben bzgl. Saalmiete und Toilettennutzung. Wir haben mit der DEHOGA die Räumlichkeiten angeschaut. Die Einschätzung der DEHOGA ist gut – wir wollen also zunächst mal mit Priorität versuchen, einen neuen Gastwirt zu finden. Ein Expose ist erstellt – und wird in Kürze, mit Feedback der DEHOGA – veröffentlicht. Interessenten können sich gerne bei Hr. Martins oder direkt bei der Bürgermeisterin melden.

#### 1.2.8 Bauangelegenheiten

##### Wasserleitung Treisberg – Dorfweil

Die Leitungsverlegung ist abgeschlossen. Nach erfolgter Installation der erforderlichen Pumpen kann die bakteriologische Prüfung sowie die Druckprüfung durchgeführt werden und die Leitung in Betrieb gehen. Es sind noch Restarbeiten entlang der Rohrleitungstrasse zu erledigen.

##### Kanonienstraße

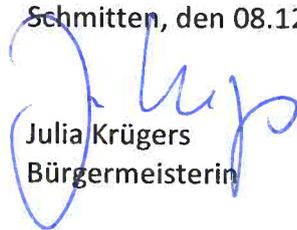
Gestern wurde die erste Asphaltlage (Asphalttragschicht) in der Kanonienstraße eingebaut. Dies ist für die arbeitsfreie Zeit zwischen den Jahren eine erhebliche Erleichterung für die Anwohner. Die verbleibende Restarbeitszeit in diesem Jahr wird für Arbeiten in den Gehweganlagen genutzt. Hier ist noch anzumerken, dass es sich auch während der arbeitsfreien Zeit weiterhin um einen gesperrten Baustellenbereich handelt. Ein Befahren des Baustellenbereiches und evtl. hieraus resultierenden Schäden geschieht auf eigene Gefahr. Haftungsansprüche für entstandene Schäden sind ausgeschlossen!

### Schillerstraße

Ab morgen (so geplant) beginnt der Rückbau der Verkehrssicherungseinrichtungen im Bereich Schillerstr. / Selenberger Str.. Die Schillerstraße sowie Seelenberger Straße sind dann bis zum 07.01.2022 ohne Einschränkungen zu befahren. Ab dem 07.01.2022 wird die Verkehrssicherung im Bereich Schillerstr. erneut mit Ampelregelung eingerichtet. Die Arbeiten starten dann wieder, wenn es das Wetter zulässt, am 10.01.2022. Hier ist dann als nächste Maßnahme eine Wasserleitungsverlegung (quer zur Fahrbahn) Richtung Hermannsweg geplant. Im Anschluss wird die Bushaltestelle aus Richtung Niederreifenberg hergestellt.

Der weitere zeitliche Bauablauf in der Schillerstraße ist danach noch offen.

Schmittgen, den 08.12.2021



Julia Krügers  
Bürgermeisterin